Preußische Gesetzsammlung

1931 | Ausgegeben zu Berlin, den 9. November 1931 | Nr. 45

Inhalt:

(Nr. 13664.) Gesetz über die Abänderung des Gerichtsgemeinschaftsvertrags mit Lippe. Vom 5. November 1931.

Der Landtag hat folgendes Gesetz beschlossen:

§ 1.

Der nachstehend abgedruckte Staatsvertrag zwischen Preußen und Lippe vom 12./16. Juni 1931 zur Abänderung des Gerichtsgemeinschaftsvertrags vom 4. Januar 1879 wird genehmigt.

§ 2.

Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Das vorstehende, vom Landtage beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet. Die verfassungsmäßigen Rechte des Staatsrats sind gewahrt.

Berlin, den 5. November 1931.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Braun. Schmidt.

Staatsvertrag zwischen Preußen und Lippe zur Abänderung des Gerichtsgemeinschaftsvertrags vom 4. Januar 1879.

Zwischen Preußen und Lippe wird vorbehaltlich der verfassungsmäßig erforderlichen Genehmigung folgender Vertrag geschlossen:

Artikel 1.

Im Artikel 3 des Vertrags vom 4. Januar 1879 zwischen Preußen und Lippe, betreffend die Bestellung des Oberlandesgerichts zu Celle zum Oberlandesgericht für das Fürstentum Lippe und den Anschluß lippischer Gebietsteile an den Bezirk des Amtsgerichts zu Lippstadt (Preuß. Gesetzsamml. S. 219), erhält der durch den Staatsvertrag vom 12./19. Dezember 1924 (Preuß. Gesetzsamml. 1925 S. 38) angefügte dritte Absatz folgende Fassung:

> Für die Entscheidung über die weitere Beschwerde in den durch Reichsgesetz oder lippisches Landesgesetz den ordentlichen Gerichten übertragenen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, in Grundbuchsachen und in Sachen, in denen in erster Instanz die Aufwertungsstellen entschieden haben, tritt das Kammergericht in Berlin an die Stelle des Oberlandesgerichts in Celle. Die Befugnis des Kammergerichts zur Über-

weisung der weiteren Beschwerde an das örtlich zuständige Oberlandesgericht richtet sich auch in lippischen Sachen nach preußischem Recht.

Artikel 2.

Die neue Fassung tritt mit dem auf die Verkündung des Staatsvertrags in der Preußischen Gesetzsammlung folgenden Tage in Kraft. Die erweiterte Zuständigkeit des Kammergerichts erstreckt sich jedoch nicht auf solche Beschwerden, die bereits vor diesem Tage bei dem Oberlandesgericht in Celle eingegangen sind.

Berlin, den 12. Juni 1931. Detmold, den 16. Juni 1931.

Namens des Preußischen Staatsministeriums.
Der Justizminister.
(Siegel.) Dr. Schmidt.

Lippisches Landespräsidium.
(Siegel.) Drake. Theopold. Dr. Petri.

(Nr. 13665.) Verordnung über die weitere Durchführung der Aufwertung von Rentenbankrenten und von Ansprüchen aus Rentenbriefen der Rentenbanken. Vom 29. Oktober 1931.

Auf Grund des § 30 des Gesetzes über die Fälligkeit und Verzinsung der Aufwertungshypotheken vom 18. Juli 1930 (Reichsgesetzbl. I S. 300) und des Artikels 94 Abs. 2 der Durchführungsverordnung vom 29. November 1925 zum Aufwertungsgesetz (Reichsgesetzbl. I S. 392) wird verordnet:

§ 1.

(1) Die wiederkehrenden Leistungen, die auf Grund einer der Preußischen Landesrentenbank zustehenden aufgewerteten Rentenbankrente geschuldet werden, sind vom 1. Januar 1932 ab in Höhe desjenigen Betrags zu bewirken, welcher sich aus der Vervielfältigung des auf Grund des Aufwertungsgesetzes geschuldeten Aufwertungsbetrags mit der in der anliegenden Tabelle für die Art und das Alter der Rente angegebenen Meßzahl ergibt. Alter der Rente im Sinne dieser Bestimmung ist der Zeitraum zwischen dem Zahlungsanfangstermin und dem 1. Januar 1932 mit der Maßgabe, daß nur die abgelaufenen vollen Jahre berücksichtigt werden.

(2) Die Erhöhung der wiederkehrenden Leistungen gemäß Abs. 1 bedarf zur Erhaltung der Wirksamkeit gegenüber dem öffentlichen Glauben des Grundbuchs nicht der Eintragung; die Eintragung hat jedoch zu erfolgen, wenn sie von der Landesrentenbank oder von dem Eigentümer des belasteten Grundstücks verlangt wird und der Aufwertungsbetrag im Grundbuch eingetragen ist.

(3) Bei der Berechnung des Kapitaltilgungsbetrags (§ 23 des Gesetzes über die Errichtung von Rentenbanken vom 2. März 1850 [Gesetzsamml. S. 112], des § 6 Nr. 4 des Gesetzes, betreffend die Beförderung der Errichtung von Rentengütern, vom 7. Juli 1891 [Gesetzsamml. S. 279] und des § 23 Abs. 3 Nr. 6 des Gesetzes, betreffend das Anerbenrecht bei Renten- und Ansiedlungsgütern, vom 8. Juni 1896 [Gesetzsamml. S. 124]) ist die Erhöhung der wiederkehrenden Leistungen gemäß Abs. 1 nicht zu berücksichtigen.

§ 2.

(1) Der Zinssatz der von der Preußischen Landesrentenbank auf Grund des Artikels II der Verordnung über die Auflösung der Rentenbanken und über die Aufwertung von Ansprüchen aus Rentenbriefen der Rentenbanken vom 29. März 1928 (Gesetzsamml. S. 47) ausgegebenen Liquidationsgoldrentenbriefe erhöht sich vom 1. Januar 1932 ab auf 7 vom Hundert jährlich.

(2) Aus Anlaß der gemäß Abs. 1 eintretenden Zinsänderung ist die Ausgabe neuer Liquidationsgoldrentenbriefe oder Zinsscheine oder eine Kennzeichnung der Liquidationsgoldrentenbriefe oder Zinsscheine nicht erforderlich.

§ 3.

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 29. Oktober 1931.

Der Preußische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.
Steiger.

Der Preußische Finanzminister.
Schreiber.

Der Preußische Justizminister.
Schmidt.

Anlage zu § 1.

Tabelle zu § 1 Abs. 1.

Alter der Rente	Meßzahl für eine Rente mit einer Laufzeit von .... Jahren			
	$56^1/_{12}$	$41^1/_{12}$	$60^1/_2$	35
0	1,455 5038	1,387 2062	1,470 8191	1,348 6879
1	1,451 7291	1,381 3970	1,467 5612	1,341 8518
2	1,447 8300	1,375 4291	1,464 1921	1,334 8459
3	1,443 8036	1,369 3008	1,460 7087	1,327 6688
4	1,439 6468	1,363 0101	1,457 1081	1,320 3199
5	1,435 3567	1,356 5557	1,453 3875	1,312 7981
6	1,430 9304	1,349 9362	1,449 5439	1,305 1033
7	1,426 3650	1,343 1502	1,445 5744	1,297 2350
8	1,421 6575	1,336 1968	1,441 4759	1,289 1934
9	1,416 8051	1,329 0751	1,437 2455	1,280 9783
10	1,411 8048	1,321 7846	1,432 8804	1,272 5901
11	1,406 6538	1,314 3246	1,428 3776	1,264 0289
12	1,401 3495	1,306 6950	1,423 7340	1,255 2962
13	1,395 8891	1,298 8958	1,418 9470	1,246 3928
14	1,390 2698	1,290 9275	1,414 0135	1,237 3204
15	1,384 4891	1,282 7905	1,408 9309	1,228 0805
16	1,378 5444	1,274 4858	1,403 6963	1,218 6745
17	1,372 4331	1,266 0144	1,398 3069	1,209 1053
18	1,366 1531	1,257 3783	1,392 7602	1,199 3743
19	1,359 7018	1,248 5791	1,387 0535	1,189 4853
20	1,353 0770	1,239 6193	1,381 1843	1,179 4407
21	1,346 2765	1,230 5018	1,375 1500	1,169 2437
22	1,339 2982	1,221 2300	1,368 9482	1,158 8990
23	1,332 1402	1,211 8080	1,362 5764	1,148 4105
24	1,324 8002	1,202 2403	1,356 0326	1,137 7817
25	1,317 2765	1,192 5329	1,349 3145	1,127 0191
26	1,309 5674	1,182 6923	1,342 4201	1,116 1274
27	1,301 6708	1,172 7265	1,335 3474	1,105 1153
28	1,293 5853	1,162 6457	1,328 0942	1,093 9899
29	1,285 3088	1,152 4621	1,320 6589	1,082 7655
30	1,276 8396	1,142 1917	1,313 0395	1,071 4581
31	1,268 1758	1,131 8553	1,305 2345	1,060 0976
32	1,259 3154	1,121 4815	1,297 2421	1,048 7425
33	1,250 2562	1,111 1109	1,289 0606	1,037 5731
34	1,240 9957	1,100 8048	1,280 6883	1,027 4401
35	1,231 5309	1,090 6627	1,272 1235	
36	1,221 8581	1,080 8575	1,263 3645	
37	1,211 9732	1,071 7281	1,254 4092	
38	1,201 8708	1,064 0444	1,245 2555	
39	1,191 5440	1,060 0464	1,235 9008	
40	1,180 9837	1,070 2213	1,226 3424	

Alter der Rente	Meßzahl für eine Rente mit einer Laufzeit von .... Jahren			
	56 1/12	41 1/12	60 1/2	35
41	1,170 1785	1,— —	1,216 5764	
42	1,159 1128		1,206 5985	
43	1,147 7655		1,196 4031	
44	1,136 1082		1,185 9828	
45	1,124 1008		1,175 3278	
46	1,111 6861		1,164 4258	
47	1,098 7800		1,153 2595	
48	1,085 2557		1,141 8058	
49	1,070 9116		1,130 0325	
50	1,055 4110		1,117 8939	
51	1,038 1485		1,105 3237	
52	1,017 9215		1,092 2225	
53	1,— —		1,078 4360	
54	1,— —		1,063 7124	
55	1,— —		1,047 6132	
56	1,— —		1,029 3064	
57			1,007 0027	
58			1,— —	
59			1,— —	
60			1,— —	

Hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen
(§ 2 des Gesetzes vom 9. August 1924 — Gesetzsamml. S. 597 —).

1. In Nr. 16 des Ministerialblatts der Handels- und Gewerbeverwaltung vom 8. Oktober 1931 auf Seite 199 ff. ist ein Erlaß vom 1. Oktober 1931 veröffentlicht, der die preußischen Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung der Reichsregierung über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Baumeister" (Baumeisterverordnung) vom 1. April 1931, Reichsgesetzbl. S. 131, enthält. Der Erlaß ist am 9. Oktober 1931 in Kraft getreten.

Berlin, den 9. Oktober 1931.

Preußisches Ministerium für Handel und Gewerbe.

2. Im Ministerialblatt der Preußischen Verwaltung für Landwirtschaft, Domänen und Forsten Nr. 40 vom 10. Oktober 1931 ist eine Bekanntmachung des Preußischen Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 8. Oktober 1931 über die Zahlung der Dienstbezüge der Landwirtschaftskammerbeamten veröffentlicht, die am 11. Oktober 1931 in Kraft getreten ist.

Berlin, den 16. Oktober 1931.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Berichtigung.

In der Bekanntmachung der Neufassung des Preußischen Landesrentenbankgesetzes vom 1. August 1931 (Gesetzsamml. S. 154) ist im § 15 Abs. 4 hinter das Wort „festgesetzt" und vor „Der Vorstand" einzuschalten:

In einfachen und klaren Fällen kann der Vorsteher des Kulturamts die Taxe nach seinem Ermessen festsetzen oder sich die Überzeugung von der Sicherheit in anderer geeigneter Weise verschaffen.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin.
Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)
Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung.